Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 23.

(Nr. 8721.) Verordnung, betreffend die Auflösung von Emeriten-Zuschußfonds im Geltungsbereiche des Kirchenverfassungsgesetzes vom 3. Juni 1876 (Gesetz-Samml. S. 125). Vom 1. Juni 1880.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.

verordnen in Gemäßheit des Artikels 3 des Gesetzes vom 15. März 1880, betreffend das Ruhegehalt der emeritirten Geistlichen (Gesetz-Samml. S. 216), auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

Einziger Artikel.

Die nachstehenden Emeriten-Zuschußfonds, und zwar

der auf Grund des Reglements vom $\frac{\text{23. April}}{\text{20. Mai}}$ 1847 gebildete Unterstützungsfonds für die emeritirten evangelischen Geistlichen der Provinz Brandenburg,

der auf Grund des Reglements vom $\frac{\text{2. Juli}}{\text{9. Juli}}$ 1856 gebildete Unterstützungsfonds für die emeritirten evangelischen Geistlichen der Provinz Pommern,

der auf Grund des Reglements vom $\frac{\text{20. August}}{\text{24. August}}$ 1864 gebildete Emeritenfonds für die evangelischen Geistlichen der damaligen Provinz Preußen,

der auf Grund des Reglements vom $\frac{\text{20. August}}{\text{24. August}}$ 1864 gebildete Emeritenfonds für die evangelischen Geistlichen der Provinz Sachsen,

der auf Grund des Reglements vom $\frac{\text{21. November}}{\text{14. Dezember}}$ 1864 gebildete Pensionsfonds für die emeritirten evangelischen Geistlichen der Ober-Lausitz,

Ausgegeben zu Berlin den 18. Juni 1880.

der auf Grund des Reglements vom $\frac{\text{13. Januar}}{\text{15. Januar}}$ 1866 gebildete Pensions-hülfsfonds zur Unterstützung der emeritirten evangelischen Geistlichen der Provinz Schlesien, mit Ausschluß der Ober-Lausitz,

der auf Grund des Reglements vom $\frac{\text{28. Mai}}{\text{11. Juni}}$ 1866 gebildete Emeritenfonds für die evangelischen Geistlichen der Provinz Posen,

der auf Grund des Reglements vom $\frac{\text{12. September 1866}}{\text{15. Juni 1867}}$ gebildete Emeritenfonds für die evangelischen Geistlichen der Grafschaft Stolberg-Stolberg,

der auf Grund des Reglements vom $\frac{\text{9. Oktober}}{\text{31. Dezember}}$ 1872 gebildete Emeritenfonds für die evangelischen Geistlichen der Grafschaft Stolberg-Roßla,

werden mit dem 1. April 1881 aufgelöst.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 1. Juni 1880.

(L. S.) **Wilhelm.**

Gr. zu Stolberg. v. Kameke. Hofmann. Gr. zu Eulenburg.
Maybach. Bitter. v. Puttkamer. Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 15. Mai 1875, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den kommunalständischen Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden für die zum chausseemäßigen Ausbau der Straße von Schmitten über Dorfweil, bei Brombach und Hundstall vorbei nach Landstein erforderlichen Grundstücke, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Wiesbaden Jahrgang 1880 Nr. 22 S. 163, ausgegeben den 27. Mai 1880,
   für den Stadtkreis Frankfurt a. M., Jahrgang 1880 Nr. 22 S. 132, ausgegeben den 29. Mai 1880;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 31. März 1880, durch welchen in Abänderung des §. 2 Nr. 4 und des §. 6 des Reglements über die Einrichtung des Landarmen- und Korrigendenwesens in Westpreußen vom 11. September 1867 genehmigt worden ist, daß Neubewilligungen an Veteranen aus dem Provinzial-Invalidenfonds fortan unterbleiben ꝛc., durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 20 S. 99, ausgegeben den 15. Mai 1880,
   der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 18 S. 113, ausgegeben den 6. Mai 1880;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 5. April 1880 und das durch denselben genehmigte Regulativ, betreffend die Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Anleihescheinen der Rheinprovinz bis zu einem Gesammtbetrage von 3 000 000 Mark, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 21 S. 105 bis 107, ausgegeben den 13. Mai 1880,
   der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 21 S. 177 bis 179, ausgegeben den 15. Mai 1880,
   der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 20 S. 103 bis 105, ausgegeben den 19. Mai 1880,
   der Königl. Regierung zu Trier Nr. 20 S. 155 bis 157, ausgegeben den 14. Mai 1880,
   der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 21 S. 137 bis 139, ausgegeben den 20. Mai 1880;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 12. April 1880, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Tengern im Kreise Lübbecke für die zum Bau einer Gemeinde-Chaussee von Tengern über Huchzen bis zur Herforder Kreisgrenze in der Richtung auf Remerloh erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Minden Nr. 19 S. 73, ausgegeben den 8. Mai 1880;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 20. April 1880, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinden Wahlershausen, Nordshausen und Niederzwehren im Kreise Cassel für die zur Herstellung eines Verbindungsweges von der sog. Kohlenstraße nach der Cassel-Corbacher Straße erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel Nr. 25 S. 125, ausgegeben den 19. Mai 1880;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 20. April 1880, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 3. Mai 1869 begebenen Kreisanleihescheine des Kreises Sagan von fünf auf vier und einhalb Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 22 S. 141, ausgegeben den 29. Mai 1880;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 24. April 1880, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin für die zur Regulirung mehrerer Straßenzüge erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 21 S. 193, ausgegeben den 21. Mai 1880;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 24. April 1880, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Templin für die zum Bau einer Chaussee von Lychen nach Ravensbrück erforderlichen Grundstücke, sowie des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes auf dieser Straße, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 22 S. 197, ausgegeben den 28. Mai 1880;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 30. April 1880, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Biesenthal für die zum Bau einer Chaussee von Biesenthal über Rüdnitz nach Bahnhof Bernau erforderlichen Grundstücke, sowie des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes auf dieser Straße an den Kreis Ober-Barnim und die Stadt Bernau, an letztere bezüglich der von ihr zu erbauenden Anschlußstrecke im Kreise Nieder-Barnim, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 22 S. 197, ausgegeben den 28. Mai 1880.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.